



PSORIASIS FORUM BERLIN e.V.

Selbsthilfe bei Schuppenflechte
seit 1993

Psoriasis (Arthritis) und Corona

- Wer Schuppenflechte oder Psoriasis Arthritis hat, gehört nicht automatisch zur Risikogruppe, an CoVid-19 zu erkranken. Die Krankheit wird durch ein überaktives Immunsystem verursacht, nicht durch ein geschwächtes.
- Die **tatsächlichen Risikofaktoren** sind Alter, Rauchen und typische Begleiterkrankungen der Psoriasis (Herz-/Kreislauf, Bluthochdruck, Diabetes, Adipositas, Fett-Leber u.ä.).
- Innerliche Medikamente sollten nicht vorsorglich abgesetzt werden, sofern keine akute Infektion vorliegt oder Komplikationen zu erwarten sind. Denn mit dem Medikament soll verhindert werden, dass eine schwere Entzündung oder Begleiterkrankung wieder aufflammt.
- Biologika schützen nicht vor der Infektion mit CorV-2, wie es die Uni Erlangen gemeldet hatte. Nach heftiger Kritik wird die Studie inzwischen vorsichtiger ausgelegt: Auch unter einer Biologikum-Therapie kann man sich infizieren. Nach aktuellem Wissen besteht aber kein erhöhtes Risiko. Man vermutet stattdessen, dass diese Patienten milder an CoVid-19 erkranken. Hygiene- und Abstandsvorschriften sind also unbedingt einzuhalten.
- Wer dann doch an Covid-19 erkrankt ist, kann bedenkenlos das Medikament absetzen. Das macht man z.B. bei anderen schweren Infektionen oder vor Operationen schon immer. Es ist nicht zu erwarten, dass sofort ein schwerer Schub einsetzt. Bei heutigen Medikamenten ist es kein Problem, nach einer Pause damit weiterzubehandeln.
- Bei einigen Medikamenten muss man trotzdem genauer hingesehen:
 - Wer mit einem **TNF-Alpha Blocker** behandelt wird, bei dem wird Fieber (als ein Hinweis auf den Infekt) eher unterdrückt. Zu dieser Biologika-Gruppe gehören Cimzia, Enbrel (Benepali, Erelzi), Humira (Amgevita, Cyltezo, Imraldi, Solymbic), Remicade (Flixabi, Inflectra, Remsima) und Simponi.
 - Patienten, die mit einem **TNF-Alpha-Blocker** behandelt werden, sind generell etwas anfälliger für Infektionen.
 - Wer mit einem **Fumarat** behandelt wird (z.B. Fumaderm®, Skilarance®) sollte mit dem Arzt über häufigere Laborkontrollen reden. Das gilt, wenn unter 1000 Lymphozyten pro Mikroliter gemessen werden. Wer unter Covid-19-Verdacht steht, muss auf das Fumarat hinweisen, weil es die Lymphozytenzahl senkt. Viele an Covid-19 Verstorbene hatten eine Lymphopenie. Das Medikament sollte aber nicht abgesetzt werden, solange es stabil wirkt.
 - Wer gegen Psoriasis Arthritis (PsA) mit einem **JAK-Hemmer** (Tofacitinib®) behandelt wird, ist anfälliger für Infektionen.
 - Regelmäßig eingenommene **innerliche Kortisonpräparate** bei PsA sind ein hohes Risiko, an CoVid-19 zu erkranken.

Zum Weiterlesen:

[Was Psoriasis-Patienten zum Coronavirus wissen sollten](#), Psoriasis-Netz

[Verfahrensweise bei der Systemtherapie von Patienten mit Psoriasis während der pandemischen Phase von SARS-CoV-2](#) (Coronavirus), Ärztnetzwerk PsoNet

[Hemmen Psoriasis-Medikamente das Coronavirus?](#), Deutscher Psoriasis Bund

Stand: 02.05.20